

Bunt | Lernen

Schulzentrum Hermannsburg

Das Schulzentrum Hermannsburg ist gelegen im Stadtteil Kirchhuchting, Hansestadt Bremen. Es befindet sich im äußersten Südwesten des Stadtteils, welches überwiegend durch Wohnungsnutzung (Geschoßwohnungen in Zeilenbauten, Reihenhäuser) geprägt ist.

Das Schulgrundstück wird im Norden von dem Kirch- und Gemeindezentrum der Matthäus-Gemeinde, im Osten von einer landwirtschaftlich genutzten Fläche, einer Kleingartenanlage im Süden und Wohnungsbau im Westen umschlossen. Die Erschließung der Oberschule erfolgt über die Straße Hermannsburg, welche südwestlich gelegen ist.

Im Rahmen des B2-Projektes wird ein Neuentwurf des baufälligen Hauptgebäudes erarbeitet, in welchem Schulverwaltung, Fachkabinette, Mensa/Aula sowie Sporthalle eingebunden werden sollen (Auslobung von Immobilien Bremen AöR, Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen).

Räumliche Einordnung

Entworfen wurde ein Baukörper der sich aus zwei „L-Formen“ zusammensetzt. Die zwei Formen schmiegen sich dabei aneinander an. Das längere „L“ (Gebäudeteil 1) nimmt als Gebäudeteil eine schützende Position ein und das breitere im Zentrum gelegene „L“ (Gebäudeteil 2) die beschützte Position.

Gebäudeteil 1 nähert sich dabei den Höhenmaßen der nördlich gelegenen Matthäus Gemeinde an und ist dreigeschossig konzipiert. Gebäudeteil 2 übernimmt die Geschossigkeit der Pavillonbauten. So ordnet sich das Hauptgebäude gut den bestehenden städtebaulichen Gegebenheiten ein. Die Anordnung des Komplexes entlang der nördlichen Seite erlaubt eine trichterförmige Öffnung des Schulgeländes und ermöglicht so eine optimale Entstehung des gewünschten Schulcampus. Sportflächen sollen dabei östlich bei den Bestandsgrün angeordnet werden, damit eine Einbindung des Grüns in den neuen Schulcampus ermöglicht werden kann.

Der Hol- und Bring-Dienst von beeinträchtigten Kindern kann durch die trichterförmige Öffnung des Schulgeländes weiterhin auf gewohnte Weise erfolgen und erspart so neue Erschließungswege.

Grundrisskonzeption

Das Gebäudeteil 1 gliedert sich in Verwaltung und Fachkabinetten, wobei die Verwaltung westlich angeordnet ist und die Fachkabinette im Norden gelegen sind. Diese Ordnung überträgt sich dabei bis ins 2. Obergeschoss.

Die öffentlichen Nutzungen von Mensa/Aula und Sporthalle sind im Gebäudeteil 2 konzipiert. Bei dem Entwurf der öffentlichen Nutzungen im Zentrum wurde Bezug auf das Schulkonzept der OS Hermannsburg hinsichtlich der täglichen Abläufe und des Ganztagsangebotes genommen. Da laut Auslobung das Thema Essen einen verbindenden Charakter der Schüler untereinander und der Lehrer hat, wurde die Mensa im Grundriss auch als Mittelpunkt gelegt. Die Schüler kommen vor Schulbeginn in die Mensa um ein gemeinsames Frühstück zu nehmen und strömen anschließend in die jeweiligen Lernpavillons oder der Fachkabinette aus/ gleiches Verhalten bei Mittag. Nach dem Unterricht wird am Nachmittag der Ganztagsunterricht wahrgenommen, welcher beispielsweise in sportlichen Aktivitäten oder Lerngruppen gelagert ist. So wurde die Sporthalle mit der Mensa/ Aula angebunden, um ein gemeinsames Zentrum für Gemeinsamkeit zu schaffen.

Fassadenkonzept

Das Fassadenkonzept soll Bezug auf die Idee der zwei Gebäudeteile nehmen. So wurde der schützende Gebäudeteil (Verwaltung, Fachkabinette) mit den spektralfarbenen Glaspaneelen gestaltet, welche ihre Farbigkeit gleich den Himmelsrichtungen angeordnet bekommen haben (Norden = kühlere Farben; Süden = hellere Farben, Westen= Sonnenuntergang) und der zentrale Teil weiße Glaspaneel. Die Glaspaneel sind vor einer gläsernen Fassade (bei Deckenanschlüssen etc. beschichtete Glaselemente) angebracht und laufen auf Führungsschienen. Durch eine Motorisierung der Paneel am oberen Ende sind die Glaspaneel sowohl in ihrer Lage veränderbar, als auch in ihrer Ausrichtung zur Glasscheibe. So dienen die Glaspaneel nicht nur ästhetischen Ansprüchen sondern auch Verschattungsfunktionen. Die Paneel sind transparent gehalten, damit bei geschlossenem Zustand (hoher Verschattungsbedarf) eine Interaktion mit der Außenwelt möglich ist. Der Motor sowie die Führungsschienen liegen in der Ebene der Glaspaneel. Sie werden mittels einer Konsole an den Rohbau des Gebäudes befestigt und Blechelemente dienen als Abdeckung der Motoren/ Schienen. Um ein einheitliches Fassadenbild zu schaffen, sind Materialität und Größen der Blechelemente auf allen Geschossebenen gleich und werden auch bei der Dachkantung angestrebt.

Idee Innenraum

Der Innenraumentwurf wird über zwei Ebenen markant. Die erste übergeordnete Ebene entsteht entlang des Zusammentreffens beider Gebäudeteile. Es entsteht ein lineares Farbband zwischen Schulgängen und Sporthalle/ Mensa, in Form von farbigen Glasscheiben/ Wandelementen. Farbwerte wurden dabei aus Fassadenkonzept übernommen. Die zweite Ebene betrifft alle weiteren Wandelemente. Diese sind weiß, damit Fassade und Farbband aus Ebene 1 mit den Wänden interagieren können. Im Bereich der Türen wurde das vertikale Thema sowie Farbthema der Fassade im Innenraum hineingetragen. Türen sind entsprechend ihres Fachbereiches farbig abgegrenzt.

Unter Einbehalt des Konzeptes des Interagierens von Außenfassade und Innenraum wurde auch der Bereich der Mensa gestaltet. Die weißen transluzenten Glaspaneele der Außenfassade nehmen jegliche Farbwerte aus der Umgebung und abhängig von Tageszeit auf, und überträgt diese in den Innenraum. Da die Mensa räumlich bewusst an das angrenzende Grün des Schulgeländes angeordnet ist, ist sie so im ständigen Austausch und Einbezug mit der Natur. Die Farbigkeit des Innenraumes reduziert sich bewusst auf die grünen Flächen aus der Gestaltungsebene 1 und den Türelementen in einem zurücknehmenden Grauton. Das Interior ist mit selbigem Wunsch nach Zurücknahme in hellem Holz gehalten. Ausschließlich die Gehäuse der abgehangenen Leuchten sind in einem dunklem Grauwert gehalten. Sie sollen Bezug auf die Farbigkeit der Glaskonstruktion und der Grauwertigkeit von Türen und Fussboden nehmen. Die Farbe Grau soll im Innenraumkonzept den ruhenden Pol und Gegenspiel zu den intensiveren Farben einnehmen.

Bachelorprojekt	„bunt lernen“
Schulzentrum Hermannsburg	Erläuterungstext
Nicole Barthel	Matrikel 31684, SoSe2015